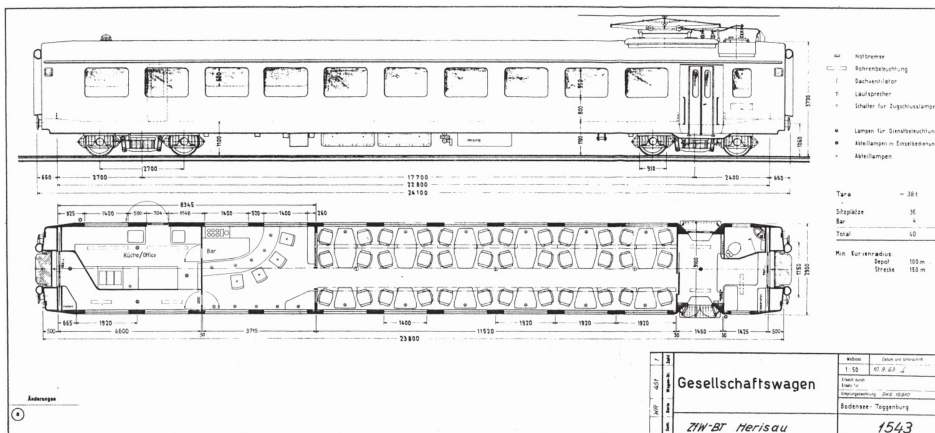


Skizze: BT, Slg. Markus Schilli



Skizze vom
Speisewagen
WR 451.

aus demselben Material mit den Massen $15 \times 8 \times 9$ mm. Dafür benötige ich drei Schichten 3 mm dickes Polystyrol. Da bohre ich Löcher für die beiden LED hinein. Auf der anderen Seite mache ich eine Öffnung für die Lichtleiter. Diese führe ich von den

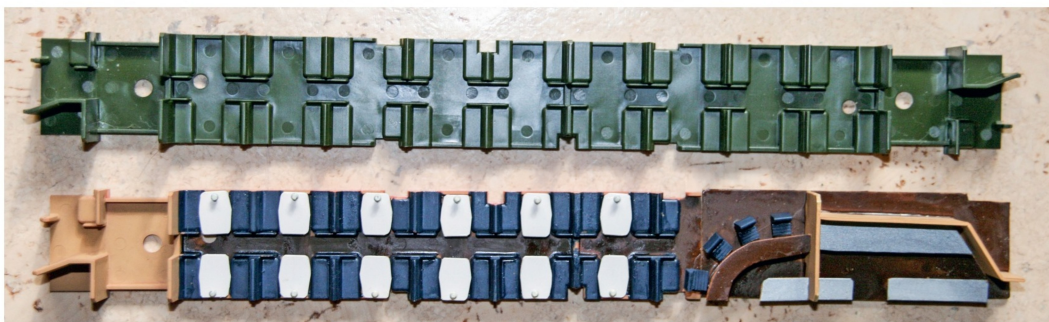
Lampenöffnungen direkt hinein. Da ich den Wagen mit einer Innenbeleuchtung ausstatte, kann ich den Strom für das Frontlicht vom Dach her beziehen. Wenn man richtig anschliesst, stimmt sogar der Lichtwechsel von Rot und Weiss.

Speisewagen WR 451

Der Umbau dieses Wagens gestaltet sich etwas aufwendiger. Da die Abstände zwischen den Fenstern grösser sind als bei einem EW I, verwende ich einen Schlierenwagen der ÖBB von Roco als Basismodell. Hier stimmt fast alles perfekt. Ganz massstäblich wäre, wenn man die Fenster 2 mm breiter machen würde. Dafür müsste man dann auch neue, breitere Fenster haben. Darauf verzichtete ich aus praktischen Gründen. Die Türen muss mit Polystyrol verschlossen werden, und bei den drei Fenstern daneben müssen ebenfalls Anpassungen gemacht werden. Auf der Rückseite bleiben die Fenster, man muss nur noch ein zusätzliches anstelle der ehemaligen Türen montieren. Auf dem Dach habe ich einen Stromabnehmer montiert und mit Polysty-



Der Speisewagen aus dem ÖBB-Schlierenwagen ist im Rohbau fertiggestellt.



Hier sieht man gut, wie die Inneneinrichtung gebaut wird. Da der Speisewagen auch als Gesellschaftswagen konzipiert wurde, weist er eine Bar auf.